

Pressemitteilung

Feridun Zaimoglu erhält den Berliner Literaturpreis 2016 Preisträger nimmt die Berufung der Freien Universität Berlin auf die Heiner-Müller-Gastprofessur für deutschsprachige Poetik an

Die Stiftung Preußische Seehandlung hat auf Beschluss ihrer Preisjury den Schriftsteller **Feridun Zaimoglu** mit dem **Berliner Literaturpreis** ausgezeichnet. Der Autor nimmt die mit dem Preis verbundene Berufung der Freien Universität Berlin auf die „Heiner-Müller-Gastprofessur für deutschsprachige Poetik“ im Sommersemester 2016 an.

Der mit 30.000 Euro dotierte Berliner Literaturpreis zeichnet Autoren aus, die mit ihrem literarischen Werk in den Gattungen Erzählende und Dramatische Literatur sowie Lyrik einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur geleistet haben. Seit 2005 bietet der Preis mit der „Heiner-Müller-Gastprofessur für deutschsprachige Poetik“ am Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Freien Universität Berlin den Preisträgern jeweils im Sommersemester ein Forum für Textarbeit mit Studierenden der Universitäten und Hochschulen in den Ländern Berlin und Brandenburg.

Bisherige Preisträger und Dozenten waren Herta Müller, Durs Grünbein, Ilija Trojanow, Ulrich Peltzer, Dea Loher, Sibylle Lewitscharoff, Thomas Lehr, Rainald Goetz, Lukas Bärfuss, Hans Joachim Schädlich und Olga Martynova.

Der Jury des Berliner Literaturpreises 2016 gehören Peter-André Alt, Sonja Anders, Jens Bisky, Ina Hartwig und Thomas Wohlfahrt an.

In der Begründung für die Preisvergabe heißt es: "Der Schriftsteller Feridun Zaimoglu erhält den Berliner Literaturpreis 2016 für sein sprachgewaltiges erzählerisches und dramatisches Werk. Zaimoglu wurde 1964 im türkischen Bolu geboren und lebt seit 50 Jahren in Deutschland. In seinem Debüt „Kanak Sprak“ (1995) fand und erfand er eine Sprache für „Mißtöne vom Rande der Gesellschaft“. Abseitsstehende und Ausgegrenzte werden in seinen Werken zu zentralen Figuren und zu Akteuren. Vielstimmig gestaltet er die Erfahrungen von Einwanderern und Migrantinnen („Leyla“, 2006). Er hat rund ein Dutzend Theaterstücke geschrieben und Shakespeares berühmteste Dramen in eine drastisch-gegenwärtige Sprache übersetzt. Zaimoglu gebietet über das gesamte Repertoire der deutschen Literatur, erzählt anschaulich und burlesk, originell und anspielungsreich, plastisch und unromantisch zugleich. Sein jüngster Roman, die west-östliche Familiensaga „Siebentürmeviertel“ (2015), bettet die Geschichte deutscher Emigranten der dreißiger Jahre in ein Gesellschaftspanorama der frühen Türkei ein, changierend zwischen Pathos und Ironie, Schmerz und Schönheit."

Der Berliner Literaturpreis wird am **17. Februar 2016** vom Regierenden Bürgermeister und Vorsitzenden des Rates der Stiftung Preußische Seehandlung, Michael Müller, verliehen. Der Präsident der Freien Universität, Univ.-Prof. Dr. Peter-André Alt, wird die Berufung des Preisträgers auf die Heiner-Müller-Gastprofessur vornehmen. Die Laudatio auf den Preisträger hält der Publizist und Journalist Jens Jessen.

Berlin, am 8. Oktober 2015

Nähere Informationen erteilen Ihnen gern:

Dr. Ute Bredemeyer, Stiftung Preußische Seehandlung, Tel.: 030 – 30308792
Carsten Wette, Freie Universität Berlin, Tel.: 030 – 838-731 89